

Schneeschuhtour Hohe Buche - Gäbris



bei Wissegg

Tourenleiter: Peter Beyer

Anzahl Teilnehmer: 15

Datum, Ziel: Sonntag, 9. Dezember 2012 Gäbris, 1246 m

Talort: Bühler, 824 m

Abmarsch .. Rückkehr: 9:00 Uhr .. 16:15 Uhr

Pausen: 3 mal 5min, 1 mal 30min, 1 mal 60min

Anreise mit: öV.

Abfahrt in Altstätten: 08:28 Uhr

Zusammenfassung: Recht lange Schneeschuhtour bei hochwinterlichen Verhältnissen.

Tiefer, leichter Pulverschnee.

Schöne Sicht in den Alpstein.

Wetter ändert von fast wolkenlos bis Schneefall, recht kühl.

Mit Appenzellerbahn von Altstätten nach Bühler.

Route:

Bühler – Hohe Buche (Kaffeehalt) – Wissegg – Gäbris (Mittagessen) – Schwäbrig – Us-
ser Sommersberg – Gibel – Fideren – Altstätten.

Marschzeit 5½ Std. 720m Aufstieg, 1100m Abstieg.

Schöner friedlicher Tourentag mit einer sehr angenehmen, grossen Gruppe.

Tourenbericht:

Eigentlich war die Tour für den Januar 2013 geplant; aber es drängte sich auf, die ausgezeichneten Schneeverhältnisse in der Umgebung zu nutzen.

15 fröhliche SAC-ler/Innen treffen sich bei schönstem Sonnenschein in Altstätten beim Gaiserbähnli und ab geht's um 8.28h nach Bühler, wo wir um 8.54h eintreffen. Schon ist der Himmel fast ganz bedeckt, kühl! Nach wenigen Schritten montieren wir die Schneeschuhe und los geht's Richtung Hohe Buche, zuerst auf einem schneebedeckten Strässchen.

Nach etwa 500m führt eine Schneeschuhspur auf die Nassschwendi und über Wissegg, Stritegg zur Hohen Buche. Herrlicher Pulverschnee, Bäume in glitzerndem Weiss, der Alpstein vom Hohen Kasten bis zum Säntis gegenüber.

auf Nassschwendi
vor der Hohen Buche



Nach 1½ Std. erreichen wir das Restaurant Hohe Buche, geniessen einen Kaffee und einige einen feinen Nussgipfel.

Nach einer halben Stunde geht's weiter Richtung Wissegg und Gäbris, wenn immer möglich im weichen, tiefen Pulverschnee neben den gepflügten Strässchen.

Mia, Marietta, Marlis bei
der Hohen Buche
zum Wald vor der
Wissegg



im tiefen Pulverschnee

Fotohalt kurz vor dem
Gäbris, 60cm Schnee



Es geht am beinahe still stehenden "Windkraftwerk" bei Chürstein vorbei, danach durch den Wald zur Familien-Feuerstelle am Gäbris und zum Berggasthaus Oberer Gäbris, wo für uns reserviert ist und wir wie geplant um 12.30h eintreffen.

beim z'Mittag im
Oberen Gäbris



Wir werden sehr freundlich bedient und geniessen das verdiente, sehr gute und reichliche Mittagessen mit diversen Zutaten.

Weiter geht's, vorbei am zugefrorenen Gäbrisseeli zum geschlossenen Ferienheim Schwäbrig, hinunter zur Ebene beim Hofguet und dann hinauf durch den Wald auf den Usser Sommersberg. Inzwischen schneit es und auf den offenen Flächen bläst ein sehr frischer Wind. Die Berge ringsum sind in Wolken gehüllt.

Teehalt ob Chlosmeren

Abstieg im Wald ob dem
Gibel



Noch ein Schluck Tee und dann geht's im weichen Pulverschnee meist ohne Spur via Chlosmeren, Gibel, Höchi, Fideren, Halden hinunter nach Altstätten, wo wir um 16.15h eintreffen.

Wir erlebten eine herrliche Schneeschuhtour bei idealen Verhältnissen. Ob Sonne oder schlechte Sicht, Wind und Schneefall – es spielt für diesen schönen Sport überhaupt keine Rolle. Man geniesst einfach den Winter und erst recht zusammen in einer fröhlichen, aufgestellten Gruppe.

Teilnehmer:

Melitta Schumacher, Marietta Leu, Andrea Hutter, Ami Hauser, Andreas Bont, Steve Sieber, Daniela + Kurt Keller, Armin + Elsbeth Schmid, Mia Müller, Sabine Villiger, Marlis Tännler, Bernhard Grünenfelder, Peter Beyer

Fotos:

Andrea Hutter, Peter Beyer

Tourenbericht:

Peter Beyer